

Titel: Absatz zum 1. Delegationsbesuch

Quelle: „Deutscher Bundesjugendring Jahrbuch 1970“, 1970, DBJR, Seite 46-47

Nach zahlreichen Vorgesprächen ist es nunmehr gelungen, mit dem israelischen Jugendrat offizielle Kontakte aufzunehmen. Vom 21. bis 25. 9. 1970 besuchte eine aus vier führenden Vertretern feststehende Delegation des israelischen Jugendrates die BRD und führte Gespräche mit Vertretern von Mitgliedsorganisationen des DBJR sowie dem BMJFG und Mitgliedern des Deutschen Bundestages. Über diese Informationsreise gibt der nachstehende Kurzbericht einen Überblick.

Die auf Einladung des Deutschen Bundesjugendrings und nach langwierigen internen Auseinandersetzungen im Israelischen Jugendring zustandgekommene erste offizielle Delegationsreise von vier Vertretern der größten israelischen Jugendverbände, die zugleich die verschiedenen politischen Richtungen im Youth Council repräsentieren, wurde vom Vorstand des DBJR und anderen Gesprächspartnern ebenso wie von den vier Delegierten in ihrer Bedeutung hervorgehoben und begrüßt.

In Gesprächen mit Vorstandsmitgliedern des BR, _mit dem Abteilungsleiter für Jugend im Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit, Min.-Dir. Fichtner, und in einem informellen Abschlußgespräch wurde darüber beraten, wie die Zusammenarbeit der beiden Jugendringe in näherer Zukunft aussehen könne.

Um eventuelle gemeinsame Projekte auf eine solide Basis zu stellen, wurde vereinbart, zuerst ein Seminar in Israel zu veranstalten an dem Führungskräfte aus möglichst allen in den beiden Jugendringen zusammenarbeitenden Jugendverbänden teilnehmen sollten. Bei diesem Seminar sollen schwierige Fragen der wechselseitigen Beziehungen diskutiert und Kenntnisse über die jeweilige Situation der Jugendverbände, ihre Ziele und Arbeitsmethoden etc. vermittelt werden. An das Seminar könnte sich eventuell eine kurze Informationsreise anschließen, bei der Kontakt zu den einzelnen Jugendverbänden in Israel aufgenommen werden kann.

Infolge der offiziellen Kontaktaufnahme zwischen dem israelischen und dem deutschen Jugendring soll in Zukunft auch der Jugendaustausch zwischen beiden Ländern teilweise über die beiden Dachverbände abgewickelt werden. Dazu ist erforderlich, daß ein Teil der für den Jugendaustausch bestimmten öffentlichen Mittel dem Council of Youth Movements in Israel ebenso zur Verfügung gestellt wird wie dem Deutschen Bundesjugendring, der 1970 erstmalig als Partner der israelischen Union of Local Authorities vier Gruppen von Jugendleitern nach Israel entsandt und für vier von dort kommende Gruppen das Programm organisiert hat.